

Für die praktische Umsetzung urbaner Versickerungsmulden empfehlen wir

- die Priorisierung heimischer Pflanzenarten als Nahrungsquelle und Nistmöglichkeit, unter Berücksichtigung des lokalen Wildbienen-spektrums,
- die Integration präferierter Nistmöglichkeiten (zum Beispiel Pflanzenstängel) und Ergänzung zusätzlicher Niststätten und Hilfsstoffe in näherem Umkreis,
- die Verwendung vielfältiger Pflanzenarten unterschiedlicher Familien,
- die Schaffung einer ganzjährigen Blütenvielfalt und
- die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Nahrungsspezialisten unter den Wildbienen durch gezielte Bepflanzung und Pflege.

Forschungsbedarf, auch bezüglich der Artenanalyse der verbleibenden Hautflügler sowie aller weiteren Insektenordnungen, um genauere Aussagen zur Förderung dieser Insektengruppen durch Versickerungsmulden treffen zu können.

Weitere Ergebnisse des Forschungsprojektes „Multifunktionale Versickerungsmulden im Siedlungsraum“, zum Beispiel zu Schadstoffrückhalt,

Betriebsstabilität oder Stressresistenz heimischer Arten, können dem Schlussbericht entnommen werden (STINSHOFF et al. 2023).

Danksagung

Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Bayerischen Landesamt für Umwelt für die Finanzierung des Forschungsprojektes.

Anhang

Eine unredigierte Datei mit den Artenlisten finden Sie hier: www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an46209throm_et_al_2024_versickerungsmulden_artenlisten.pdf

Literaturverzeichnis

- BUND (= BUND Naturschutz in Bayern e.V., (2010): Bienen und Wespen in München.
- DIETZEL, S., ROJAS-BOTERO, S., DICHTL, A. et al. (2024): Winners and losers at enhanced urban roadsides: Trait-based structuring of wild bee communities at local and landscape scale. – *Biol. Conserv.* 291: 110480.
- STINSHOFF, P., HELMREICH, B., EBEN, P. et al. (2023): Schlussbericht zum Forschungsvorhaben „Multifunktionale Versickerungsmulden im Siedlungsraum“. – Bayerisches Landesamt für Umwelt, Technische Universität München, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft, Garching.
- THEODOROU, P., RADZEVICIUTE, R., SETTELE, J. et al. (2016): Pollination services enhanced with urbanisation despite increasing pollinator parasitism. – *Proceedings of the Royal Society B, Biological Sciences.*
- THEODOROU, P., RADZEVICIUTE, R., LENTENDU, G. et al. (2020): Urban areas as hotspots for bees and pollination but not a panacea for all insects. – *Nat. Commun.* 11(1): 576.
- WESTRICH, P., FROMMER, U., MANDERY, K. et al. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen (Hymenoptera, Apidae) Deutschlands. – In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. – Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1), Landwirtschaftsverlag, Münster.
- WIESBAUER, H. (2020): Wilde Bienen – Biologie, Lebensraumdynamik und Gefährdung. – 2. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.
- ZURBUCHEN, A. & MÜLLER, A. (2012): Wildbienenschutz – Von der Wissenschaft zur Praxis. – Haupt Verlag.

Autorinnen und Autoren**Konstanze Throm**

Jahrgang 2001

Ausbildung zur Gärtnerin, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Studium „Landschaftsbau und -Management“ (B. Eng.) der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising.

Patrizia Eben

Jahrgang 1996

Institut für Ökologie und Landschaft
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
patrizia.eben@hswt.de
+49 8161 71-3315

Christoph Moning

Jahrgang 1976

Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer

Zentrum für Forschung und Wissenstransfer
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
christoph.moning@hswt.de
+49 8161 71-2585

Zitiervorschlag

THROM, K., EBEN P. & MONING, C. (2024): Grüne Lösungen für urbane Herausforderungen: Die Rolle multifunktionaler Versickerungsmulden im Insektenschutz. – *Anliegen Natur* 46(2): 105–108, Laufen; www.anl.bayern.de/publikationen.